

Für die Redaktion verantwortlich: A. S. Dr. A. West in Halle.

Saale-Beitung

(Der Bote für das Saalthal.)

Einundzwanzigster Jahrgang.

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg. für jede Zeile berechnet.

Erstklassig täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage

(Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist untersagt.)

Einige Streifblicke.

Nachdem die Politik während der letzten Woche aus sehr traurigen Umständen völlig in den Hintergrund gedrängt worden war, dreht sie nun wieder mit einer Hochwelle in unser öffentliches Leben ein.

Was nun die Verhältnisse der Arbeiterfrage anbelangt, so ist es nicht zu bezweifeln, dass die Arbeiterfrage in der nächsten Zeit eine wichtige Rolle spielen wird.

Unleugbar weniger erfreulich ist es, dass sich auch die vor einigen Monaten schon in die Öffentlichkeit gedungenen Mitteilungen über die Höhe der Alters-, bezw. Invalidenrenten bekräftigen.

von Anfang an das hauptsächlichste Augenmerk zu richten ist. Soll das neue sozialpolitische Gesetz wirklich sozialpolitische Wirkungen äußern, so muß es den Ansprüchen, welche die Arbeiter herbeizutragen, als ein in den Grundzügen geschiedt.

Politische Uebersicht.

Die Affaire Wilson ist nun wirklich zu einer Staatsaktion geworden und wird dies neubest, selbst wenn sie zunächst in der Hauptsache auf gerichtlichen Wegen weiter geführt wird.

* Paris, 17. Nov. In dem heute vormittags stattgefundenen Ministerrathe zeigte der Justizminister an, daß er dem Kammeren den Antrag auf Ermächtigung zur gerichtlichen Verfolgung Wilson's vorlegen würde.

* Paris, 17. Nov. [Deputirtenkammer.] Der Antrag auf gerichtliche Unterdrückung gegen Wilson wurde eingebracht.

* Paris, 17. Nov. Bei der Wahl der Kommission der Deputirtenkammer für den Antrag betr. die gerichtliche Verfolgung Wilson's wurden ausschließlich Mitglieder gewählt, welche für die Annahme des Antrages sind.

* Paris, 17. Nov. Der Minister des Innern hatte den Polizeipräsidenten Gragnon aufgerufen, seine Demission zu geben.

* Paris, 17. Nov. Der 'Agence Havas' zufolge wird dieselbe angenommen werden.

Verkehr, die Initiative zu einer Renaturierung, in welcher ein leitendes Comité zur Vorbereitung und Ausführung der Entscheidungen der republikanischen Majorität ernannt werden soll.

Auf Verordnung des schweizerischen Bundesrats wird die Einfuhr von spirituellen Erzeugnissen der Droguerie- und Parfümerieindustrie in die Schweiz mit der feststen Monopolgebühr von 80 Francs der Metrekantner belastet.

Die die 'Polit. Korresp.' meldet, hat das österreichische Anwärteramt die Note der schweizer Bundesregierung betreffs Kündigung des Handelsvertrags am 12. d. dahin beantwortet, daß auch seitens der österreichisch-ungarischen Regierung die Bereitwilligkeit besteht, in Verhandlungen behufs Abschlusses eines neuen Vertrags einzutreten.

Die österreichisch-ungarische Regierung schickte sich dem Wünsche an, daß es gelingen möge, gerechte Bedingungen für den beiderseitigen Handel zu schaffen.

In der belgischen Repräsentantenkammer erklärte am Donnerstag der Minister des Auswärtigen in Beantwortung einer Interpellation wegen Vorgehens gegen die Fischer in Dänede im August d. J., er könne nicht annehmen, daß die Lage der Fischer in Dänede mit dem gegenwärtigen Gesetzen und Waagen der Fischereiregulierung eine so wichtige sei; es sei kein Grund vorhanden, die Haager Fischereikonvention für den kommenden Mai zu kündigen, vorausgesetzt, daß England die vorliegenden Reklamationen berücksichtige.

Der höchste schwedische Gerichtshof beauftragte die Geschichtsbücher Inhabung, durch welche die hochholmer Reaktionen zum Reichstage laßt wurden.

Aus Belgrad wird vom 17. d. telegraphisch gemeldet: Der Metropolit Michael und drei Bischöfe sind durch Erlaß des Königs in Ruhestand versetzt worden.

Der bulgarische Ministerrat beschloß, die Zahlungen des rumelischen Grundbesitzes an die Pforte vorzeitig zu regeln, daß die Zahlungen am 1. Jan. beginnen und alsdann in Annuitäten erfolgen sollen.

Aus Gustav Freytag's Leben.

Wenn auch von den großen Männern unseres Volkes Biographien und sonstige Schriften uns vieles, und dies viele auch gut berichten, so ist es doch ungleich anziehender und werthvoller, dieselben großen Männern selbst zu lauschen, wenn sie aus ihrem Leben zu uns sprechen.

Wir erhalten dadurch Einblicke in das Geistes- und Gemüthsleben dieser Bewegten, welche uns auch die wohlmeinendsten, gründlichsten und stärksten Aufstellungen dritter Personen niemals zu bieten imstande sein würden.

So können es auch nur die Empfindungen eines wahrhaft geistigen Genusses und höchster Freude sein, die uns erfüllen bei dem Durchlesen eines Buches, dessen Titelblatt die Worte enthält: 'Erinnerungen an mein Leben. Von Gustav Freytag. (Berlin von S. Hitzel-Verlag 1887).

Daß wir uns in der Gegenwart ein freies geistiges Auge vorfinden, wenn wir unsere Leben einige Epochen daraus hier mittheilen, so haben wir uns bei der Auswahl von der Aufsicht leiten lassen, ihnen mehr eine nähere Vertrautheit mit dem Menschen als mit dem deutschen Dichter Gustav Freytag, der ja so wie so schon in aller Herzen seine feste Heimstätte hat, zu vermitteln.

Daß wir uns in der Gegenwart ein freies geistiges Auge vorfinden, wenn wir unsere Leben einige Epochen daraus hier mittheilen, so haben wir uns bei der Auswahl von der Aufsicht leiten lassen, ihnen mehr eine nähere Vertrautheit mit dem Menschen als mit dem deutschen Dichter Gustav Freytag, der ja so wie so schon in aller Herzen seine feste Heimstätte hat, zu vermitteln.

Daß wir uns in der Gegenwart ein freies geistiges Auge vorfinden, wenn wir unsere Leben einige Epochen daraus hier mittheilen, so haben wir uns bei der Auswahl von der Aufsicht leiten lassen, ihnen mehr eine nähere Vertrautheit mit dem Menschen als mit dem deutschen Dichter Gustav Freytag, der ja so wie so schon in aller Herzen seine feste Heimstätte hat, zu vermitteln.

Goldspieler Spann und Frau vertreten. Dies waren ernsthafte, ordentliche Leute, was ihnen von den Zuschauern hoch angerechnet wurde und auch der Würdigung ihres Spiels zugebilligt kam.

Seine Eltern besahen oft die Vorstellungen, dem Vater waren sie wohl der liebste Gesand, der ihm selber nur selten zugebilligt worden war.

Die Kunst der Lust- und Schauspiele, wie 'Deutsche Kleinräuber', 'Hans Schickel' und 'Hans' haben in mir geringe Spuren hinterlassen, dafür war ich wohl zu jung, größere die Zauberposse, in denen auch gesungen wurde.

Aber was ich jetzt durch diese Wanderjahre für mein Leben gewonnen: eine gewisse Euthymie, dramatisch zu empfinden, vielleicht für die Zukunft die Möglichkeit dramatisch zu gestalten, das galt mir damals wenig.

Als wir uns in der Gegenwart ein freies geistiges Auge vorfinden, wenn wir unsere Leben einige Epochen daraus hier mittheilen, so haben wir uns bei der Auswahl von der Aufsicht leiten lassen, ihnen mehr eine nähere Vertrautheit mit dem Menschen als mit dem deutschen Dichter Gustav Freytag, der ja so wie so schon in aller Herzen seine feste Heimstätte hat, zu vermitteln.

sprechen durfte, betrachtete ich sie immer mit tiefer Verehrung und war glücklich, wenn sie mich freundlich anwandte. Dies Gefühl von ererbiger Liebe bewahrt ich auch, nachdem wir ohne Kameraden geworden waren, wenn sie nicht verstand, meine kleine Steinmalerei zu betrachten und einen merkwürdigen Geberuch von seinen bunten Glasfäden zu bewundern, den der Vater in Verbindung hatte und mir bei besonderer Gelegenheit zum Schauen darbot.

Als die Gesellschaft Streuburg verließ, hat ich die Mutter um ein Geschenk für die Kleine, ich trug ihr ein Halsband zu und legte es ihr um. Sie gab mir einen leinen Lapp, es war der erste und letzte meiner unglücklichen Liebe.

Als wir uns in der Gegenwart ein freies geistiges Auge vorfinden, wenn wir unsere Leben einige Epochen daraus hier mittheilen, so haben wir uns bei der Auswahl von der Aufsicht leiten lassen, ihnen mehr eine nähere Vertrautheit mit dem Menschen als mit dem deutschen Dichter Gustav Freytag, der ja so wie so schon in aller Herzen seine feste Heimstätte hat, zu vermitteln.

Als wir uns in der Gegenwart ein freies geistiges Auge vorfinden, wenn wir unsere Leben einige Epochen daraus hier mittheilen, so haben wir uns bei der Auswahl von der Aufsicht leiten lassen, ihnen mehr eine nähere Vertrautheit mit dem Menschen als mit dem deutschen Dichter Gustav Freytag, der ja so wie so schon in aller Herzen seine feste Heimstätte hat, zu vermitteln.

Provinzial-Nachrichten.

30. Nov. 17. Nov. Der erst vor kurzer Zeit der künigl. ...

31. Nov. 17. Nov. Zu dem benachbarten Brauchwitz ist ...

32. Nov. 17. Nov. Aus Anlaß der Vermählung der ...

33. Nov. 17. Nov. Frau Klara Biegler erhielt vom ...

34. Nov. 17. Nov. Frau Klara Biegler erhielt vom ...

35. Nov. 17. Nov. Frau Klara Biegler erhielt vom ...

36. Nov. 17. Nov. Frau Klara Biegler erhielt vom ...

37. Nov. 17. Nov. Frau Klara Biegler erhielt vom ...

38. Nov. 17. Nov. Frau Klara Biegler erhielt vom ...

39. Nov. 17. Nov. Frau Klara Biegler erhielt vom ...

40. Nov. 17. Nov. Frau Klara Biegler erhielt vom ...

41. Nov. 17. Nov. Frau Klara Biegler erhielt vom ...

42. Nov. 17. Nov. Frau Klara Biegler erhielt vom ...

43. Nov. 17. Nov. Frau Klara Biegler erhielt vom ...

44. Nov. 17. Nov. Frau Klara Biegler erhielt vom ...

45. Nov. 17. Nov. Frau Klara Biegler erhielt vom ...

In keinem unterwerthlichen Handeln durch gewogene und ...

30. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

31. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

32. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

33. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

34. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

35. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

36. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

37. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

38. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

39. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

40. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

41. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

42. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

43. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

44. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

45. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

heraus, daß die Sachlage materiell sich verändert ...

30. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

31. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

32. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

33. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

34. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

35. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

36. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

37. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

38. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

39. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

40. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

41. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

42. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

43. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

44. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

45. Nov. 17. Nov. Die am 17. Nov. in ...

Table with 4 columns: Name, Date, Amount, and other details.

Nach Schluß der Redaction:

Bestir, 18. Nov. [Berapred]-Nachrichten der Saale-Ztg.]

Der Hoff. Ztg. wird von gestern aus San Remo gemeldet:

Die Wirkung der vorgetragenen Entzerrung des Gewölbtes ist

günstig für das Befinden des hohen Patienten.

Gestern morgen äußerte er zu den Ärzten, er wünsche, daß

seiner Nachtrage ebensogut gesehe sei wie die feinege. Aber

die allgemeine Theilnahme äußerte er sich gerührt und

herzlich.

Der Korrespondent der „Nat.-Ztg.“ (Z. Demburg) wurde,

als er die Villa Jorio besuchte, vom Kronprinzen bemerkt

und angesprochen. Das Aussehen des Kronprinzen war vor-

trefflich, der Blick klar und freundlich, die Farbe gesund,

der Ausdruck der hergebrachten Heiterkeit, die Stimme

verschlattert, doch durchaus verständlich. Der Kronprinz er-

reichte Prof. Schroeter vom deutschen Kron-

prinzen aus San Remo die Ermächtigung zur

Veröffentlichung eines ausführlichen Berichtes.

Demzufolge schickt Prof. Schroeter gestern an die Abfassung

seiner Berichte, welcher binnen 2 oder 3 Tagen fertiggestellt

sein wird. Die Veröffentlichung ist jedoch keinesfalls vor Sonn-

tag möglich. Das mitgetheilte Gerücht, wonach Professor

Schroeter vielleicht schon am Freitag abend in der wäner

Gesellschaft der Ärzte einen Vortrag über seine Reise nach

San Remo halten werde, ist unbegründet.

Das W. B. Ztg. meldet, der Kronprinz habe geäußert:

Im Jahre 1870 hätte mich eine Kugel treffen können wie

jeden anderen. Für mich ist meine jetzige Krankheit auch nicht

andere als die Kugel, welche mich früher oder später treffen

kan. Wie Gott es will!

Paris, 18. Nov. [Telegr.] In der gestrigen Abend-

konferenz mit den Ministern gab Gröby seine-

Vertical text on the left margin.

Vertical text on the right margin.

Café Bauer.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich mit heute Abend, Sonnabend den 19. d. Mts., die Leitung des im neuerbauten Hause **Grosse Steinstrasse 58** belegen

Café Bauer

übernehme. — Dasselbe, mit allem Comfort der Neuzeit versehen, kann in Folge seiner inneren eleganten und künstlerisch durchgeführten Ausstattung jedem Etablissement der Grossstädte ebenbürtig zur Seite gestellt werden und gebe ich der Hoffnung Ausdruck, dass sich daselbe, begünstigt durch seine bequeme vortheilhafte Lage inmitten der Stadt, nahe dem Stadttheater, Ober-Postamt und der Promenaden, sehr bald der allgemeinen Beliebtheit eines geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikums zu erfreuen haben wird.

Die Beleuchtung der gesammten, gut ventilirten Räumlichkeiten geschieht durch 80 Stück **Glablichtlampen.**

Politische Zeitungen und Journale sind in sehr grosser Anzahl ausgelegt.

Als Bier gelangt das hinsichtlich Reinheit, Wohlgeschmack und Haltbarkeit bestrenommirte

Augustiner-Bräu sowie Pilsener

aus der **Halleschen Actien-Brauerei** zum Anseebank. Ich hoffe zuversichtlich, dass es mir gelingen wird, diesem Unternehmen denselben guten Ruf zu erringen, dessen diese Cafés gleichen Namens in anderen grossen Städten sich rühmen dürfen und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

J. Ott.

Das geehrte Publikum bitte höflichst, im eigenen Interesse die

Weihnachts-Einkäufe

rechtzeitig besorgen zu wollen, da später der Einkauf schwieriger wird und Gegenstände, die man gern haben möchte, zuletzt vergriffen sind und vor dem Feste nicht mehr herangeschafft werden können.

Umtausch der gekauften Gegenstände nach dem Feste wird gerne gestattet.

Waaren-Etablissement

S. Scherbel

Markt und Kleinschmieden-Ecke 1, **Halle a. S.**

empfiehlt zu

passenden Weihnachts-Geschenken

in größter Auswahl nachstehend aufgeführte Artikel.

Das

Außerdem enorme Auswahl in folgenden Artikeln:

- Filzpantoffeln u. Filzschuhe,
- Keise-Koffer und Keise-Taschen, Fußtaschen in eleganter Ausstattung,
- Spazierstöcke,
- Corsettes in neuesten Facons von A 1,00 an,
- Mäuler-Regenschirme,
- Damen-Sonnenschirme jetzt zu halben Preisen.
- Wollene gestrickte Handschuhe, Seidene Ball-Handschuhe, Cravatten, Velzbefähe.

Umtausch der gekauften Gegenstände nach dem Feste wird gerne gestattet.

Velzwaaren.

- Muffen und Velzfragen in Dera, Stunf, Nies, Copoffum, Wäfen u. Kuch von A 2.— an.
- Velz-Boretts 1,25
- Wäfen für Syren 2,50
- Kinder-Velz-Garnituren 1.—
- Kragen u. Muffen 0,75

Velzbesatz

in allen Breiten per Meter von 75 & an.

Handschuhe.

- Glace in allen Farben von A 1.— an
- Wollleder 1,25
- Gleante Damen u. Herren Handschuhe mit Futter u. Velz 1,25
- Echt Fuchsenleder-Handschuhe 3.—

Regenschirme.

- Regenschirme in Woll-Wäfen von A 1,25 an
- Wäfen-Seide 3,30
- Wäfen-Seide 6.—
- Touristen-Schirme 1,25

Schuhwaaren

in nur guter Verarbeitung.

- Damen-Engstiefel von A 3.— an
- Reckstiefel 4,50
- Radstiefel 5,50
- Halbschuhe 2,50
- Bromenadenschuhe 3,50
- Wollschuhe in weiß, Goldfäden und schwarz
- Metallschuhe in eleg. Ausf. 2,50
- Federstiefele in allen Sorten 0,30
- Wollschuhe 0,50
- Derbe Lederstiefel 1,20
- Knaben-Schulstiefel 4.—
- Herren-Schulstiefel 4.—
- Herren-Schulstiefel 5,75
- Schulstiefel 5,50
- Damen-Gordpantoffeln 0,40
- Herren 0,60

Für Wiederverkäufer

empfehle mein großes Lager von **Schuhwaaren** zu ansehend billigen Preisen. Preis-Liste franco gerne zu Diensten.

Winter-Wäfen.

- Knaben-Winter-Wäfen von 40 & an
- Schüler-Wäfen in versch. Farben 75
- Herren-Deckel-Wäfen 40
- Fortschritt-Wäfen 60
- Kutscher-Dreieck-Wäfen 150

Herren-Hüte.

300 Facons.

- Hüte, welche breitkrempig von A 1,50 an
- Form Groß-Mont 1,50
- Form Alexander in den schönsten u. modernsten Farben 1,75
- Hüte, steif, schwarz u. couleur 2.—
- Federhüte 1.—

Cylinder-Hüte

in nur neuen Facons von A 4,50 an.

Herren-Cravatten und Hosenträger

in großer Auswahl zu auffallend billigen Preisen. Anträge nach anzuwendt werden prompt und exakt beantwortet. Nichtconvenientes gern ungetauscht.

Cassa-Schränke, anerkannt amlich erwieleues Fabrifat, nicht wie größtentheils angebotenes wertloses Fabrifat, sowie Cassetten, Copipressen empfiehl

Rud. Speck, Halle a. S., Marienstraße 3.

Beste Böhmische Salonstückkohlen

offerirt in Fahren à Ctr. 70 Pf. frei Gelass

Gustav Mann junior.

Eau de Cologne, Extraits, en gros **Parfümerien** en detail

Toilette-Seifen in eleganter Verpackung.

Geschenk-Artikel.

Gebr. Keller, Große Ulrichstraße 10.

F. Kühne, Scharrnngasse 2a, empfiehlt **Pianos, Harmoniums** in reicher Auswahl.

Reider, Wäntel, Jackets werden sauber gefertigt Charlottenstr. 17a, 1.

für den Inverantwortlich verantwortlich **H. König in Halle.**

Expedition: Neue Brommenade 1. **Rit Delagen.**

Alle Druck und Verlag von Otto Henkel.